

## **Batukaderas Delta Cultura zurück aus Österreich**

Im Folgenden findet sich die übersetzte Aufzeichnung des ersten Treffens der *Batukaderas Delta Cultura* nach ihrer Rückkehr aus Österreich.

Nach einer kurzen Einleitung der Präsidentin von Delta Cultura und Chefin der Gruppe, Marisa (von den Mädchen im folgenden auch Ma genannt) haben wir alle Mädchen gebeten spontan etwas zu der Reise zu sagen.

Die Übersetzung erfolgte eins zu eins und ist lediglich mit einigen Erklärungen ergänzt.

### **Cutchinha:**

... also für mich ... warte weil mir kommen die Tränen ... also ich bin wirklich von Anfang an bei diesem Projekt dabei. Wir haben noch überhaupt kein Geld gehabt. Ich erinnere mich als wir die Büsche verbrannt haben ... dort wo jetzt das Zentrum steht. Wir haben für die Arbeit Saft und ein Brot bekommen.

Dann hat der Bau begonnen, ein paar von den Jungs haben auch Arbeit bekommen. So wie Kandam und Patriki. Und das ist dann dahingegangen bis die Häuser gedeckt waren.

Und dann hat dieses Projekt begonnen. Und es hat mich erstaunt: alles was angekündigt wurde, hat eine Woche später tatsächlich stattgefunden. Das hat mir Moral gegeben.

Dann ist eines Tages diese Batukugruppe gegründet worden. Mit Auftritten hier und dort. Und dann eines Tages hat es geheissen wir werden reisen. Ich habe es fast nicht glauben können. Erst als ich gesehen habe dass gewissen Dinge passieren ...

*Cutchinha lacht*

### **Maisa:**

ich habe es erst geglaubt als Marisa mir gesagt hat ich solle meinen Pass machen lassen. Und dann hat nur noch das Visum gefehlt ...

### **Cutchinha:**

Ich habe mich gefreut, so gefreut. Diese Reise war ja etwas wovon wir schon lange geredet haben ... und es war meine erste Reise. Das erste mal, dass ich in ein Flugzeug gestiegen bin. Das erste mal, dass ich in einen Zug gestiegen bin, in eine Strassenbahn, in die U-Bahn. Das erste mal, dass ich nach Europa gereist bin. Nicht einmal meiner Familie ist das gelungen obwohl sie immer sagen sie werden mir helfen nach Europa zu reisen. Nein, es ist Dank einem Projekt gelungen an das ich von Anfang an geglaubt habe, das immer alles realisiert hat von dem es gesprochen hat. Daher mein grosser Dank an Delta Cultura. Von ganzen Herzen ...

### **Maisa:**

... von GANZEN Herzen, von GANZEN Herzen ...

### **Cutchinha:**

Danke schön, Danke schön (*sagt sie auf Deutsch*)

*Marisa fordert alle auf auch was zu sagen ...*

**Tchucuna**

Also ich muss sagen ... ich muss sagen ... ich habe es nicht erwartet ... also schon, dass ich vielleicht eines Tages reisen würde, aber nicht so überraschend plötzlich ... als Marisa mir gesagt hat ich soll meinen Pass machen lassen habe ich es immer noch nicht geglaubt. Ich habe es geglaubt als ich das Visum im Pass gesehen habe ... und nicht einmal dann hab ich es ganz geglaubt. Es hätte ja immer noch heissen können der Flug wird abgesagt, das Flugzeug gibt es nicht, oder irgendwas. So ganz wirklich habe ich es erst geglaubt als ich meinen Fuss auf den Flughafen gesetzt habe ... So wie diese Frau die ich sagen gehört habe, dass sie erst an Flugzeuge geglaubt hat als sie da oben war und gemerkt hat dass sie ihren Fuss nicht mehr auf die Erde setzen kann.

Ich habe nicht glauben können dass ich 3 Länder kennenlernen werde. Und jetzt kenne ich sie ...

**Cutchinha:**

... und drei Inseln ...

**Tchucuna:**

Nein, ich kenne mehr als 3 Inseln ... aber über diese Reise gibt es soviel zu sagen. Ich kann unmöglich Alles sagen, sonst wird dieses Aufnahmegerät voll. Ausserdem hat Cutchinha schon viel von dem gesagt was gesagt werden will, von all den Dingen mit denen wir gefahren sind ...

**Nancy:**

... ja Wahnsinn ...

**Tchucuna**

Ja, ich war sprachlos. Und wenn jetzt andere Gruppen sagen sie werden auch fahren, dann will ich sehen ob es ihnen noch besser ergehen wird wie uns. Weil das ist nämlich gar nicht möglich ...

**Nancy:**

... wir sind wir weil wir eben wir sind ...

**Tchucuna:**

... abgesehen davon dass ich nicht alles gegessen habe, die Mädchen haben alles verschlungen ...

**Danila:**

... erzähl doch nichts. Manuela ist dir um Nichts nachgestanden ...

**Ruana:**

Die Beste war ja die Cutchinha, sie hat wie die Wahnsinnige gegessen.

*Kurze Pause. Florian gibt das Wort an Maisa*

**Maisa:**

Also ich liebe Batuku seit ich ganz klein bin ... nein, ich werde jetzt nicht heulen ... also seit ich klein bin liebe ich Batuku. Ich wurde sogar schon als Kind beim Tornu tanzen gefilmt. Das hat dann jemand nach Frankreich mitgenommen.

Also dann habe ich eines Tages durch Zufall gehört dass Ma von Eugenia (*Marisa*) eine Batukugruppe in Covon Sancha (*Ortsteil von Tarrafal*) ins Leben rufen will. Ich habe Ma am Dorfplatz getroffen und sie gefragt ob ich Teil dieser Gruppe sein dürfe. Sie hat mich sofort aufgenommen und gesagt die Gruppe trifft sich um 7 in ihrer Bar. So bin ich jeden Tag an dem sich die Gruppe getroffen hat in diese Bar gekommen. Wir waren sehr sehr Viele zu Beginn. Heute sind wir ja nur mehr 14.

Also ich habe mich in dieser Gruppe von Anfang an wohlfühlt. Ich habe es geliebt. Und das was ich liebe dabei bleibe ich. Ich liebe auch andere Dinge, aber Batuku kommt immer zuerst. Ich hätte zum Beispiel in eine Trainingsgruppe gehen können. Bin ich aber nicht wegen Batuku.

Es ist so wie Cutchinha gesagt hat: ich wollte immer schon reisen. Es war mein Traum. Ich wollte schon immer reisen. Aber bis zu dem Tag habe ich meinen Geldbeutel nicht geöffnet um einen Pass machen zu lassen. Meine Tante hat gemeint sie werde mir helfen ich solle einen Pass machen, aber ich wollte nicht.

Bis zu dem Tag an dem Ma mir gesagt hat ich solle meinen Pass machen lassen weil wir werden reisen. Da habe ich meine Füße in die Hand genommen und habe meinen Pass machen lassen. Ich habe ihn Ma übergeben. Und ich habe ihr geglaubt dass wir reisen werden.

Heute, wir sind nach Europa und wieder zurück, muss ich sagen es ist mir bestens gegangen ... an ein paar Tagen nicht ganz so gut, weil ich ja so weit weg von meiner Tochter war und wenn ich an sie gedacht habe, habe ich oft weinen müssen ... weil ein Kind zu haben war ja auch immer ein Traum von mir den ich realisieren wollte. Das Kind habe ich bekommen, auch gereist bin ich jetzt schon, bleibt noch ein Traum der sich erfüllen muss: dass ich einen Mann heirate. Ganz offiziell wie man so sagt.

Cutchinha wie soll ich Delta Cultura danken ... wir sind das Grösste!

**Villi:**

Gut, also ich bin eine von denen die das Projekt Kinder- und Jugendzentrum kennen seit es die Projektbeschreibung gibt. Ich habe sie von Anfang bis Ende gelesen. Ich habe genau gewusst wie was geplant ist. Weil jedes Mal wenn ich in die Bar von Ma gekommen bin habe ich die Projektbeschreibung genommen und gelesen.

UND: ich bin sehr glücklich mit dieser Reise. Es war super.

**Nancy:**

Also, ich will über mein Wohlbefinden in Österreich erzählen. Es war so schön wie ich es mir nie vorgestellt habe. Ich bin gegangen, ich bin schon zurück gekommen, ich bin mit Fahrzeugen gefahren mit denen ich noch nie gefahren bin, mir ist nicht schlecht geworden wie der Cutchinha – die ein Schwächling ist – ich habe Alles gegessen was ich bekommen habe. Und ich habe grosse Sehnsucht nach einem Schnitzel (*„Schnitzel“ sagt sie auf deutsch*)

**Ruana:**

Danke schön (*sagt sie auf deutsch*)

**Tchucuna:**

... Ja! Und die Telefonkabinen ziehen einem nur das Geld aus der Tasche.

**Maisa:**

Ich habe auch Sehnsucht nach dem Essen von dort. Speziell vom Top Kino!

**Manuela:**

Für mich ... hat es noch nie etwas gegeben was mich so bewegt hat ...

**Cutchinha:**

...Du sagst es! ...

**Manuela:**

... weil es etwas war was ich mir immer schon gewünscht habe. Reisen. Ich habe mir aber nie zu träumen gewagt, dass ich mit dieser Gruppe reisen werde. Das war so toll. Ich bin sicher, dass weder das alleine reisen noch das mit der Familie besser sein könnte, als so wie wir gemeinsam gereist sind.

Daher hat Delta Cultura etwas Unbezahlbare für mich gemacht, weil ein Traum wahr geworden ist. Danke Delta Cultura.

**Cutchinha:**

Oh mein Gott!!! Schön gesagt.

**Ruana:**

Jetzt kommt Cutchetcha dran!

**Tchucuna:**

Aber du musst sagen, dass uns die Telefonkabinen das Geld aus der Tasche gezogen haben, weil das hat noch niemand gesagt!

**Villi:**

Cutchetcha will nichts sagen. Dann halt Danila.

**Danila:**

Na gut ... wenn die anderen nichts zu sagen haben. Ich habe schon ein bisschen was zu sagen. Alle sagen sie haben lange nicht daran geglaubt, dass diese Reise wirklich stattfinden wird. Ich habe es von dem Moment an geglaubt als Ma es mir erzählt hat ... auch wenn wir noch nicht unterwegs waren.

Jetzt sind wir alle glücklich weil wir mit Fahrzeugen gefahren sind mit denen wir bis heute nicht gefahren sind, weil wir Dinge gemacht haben die wir bis heute noch nicht gemacht haben und von denen wir nicht einmal gewusst haben, dass wir sie machen werden. Daher möchte auch ein grosses Dankeschön an Delta Cultura geben.

Und dann möchte ich noch Allen etwas sagen die geglaubt haben ich werde in Portugal bleiben (*Danila hatte als Einzige einen späteren Weiterflug von Lissabon nach Praia und musste einen halben Tag allein in Portugal bleiben*).

Ich war überhaupt nicht gern in Portugal. Ich habe es kaum ausgehalten. Es hat mir in der Brust wehgetan. Aber ich habe es ausgehalten bis mein Flug gegangen ist, bis ich in Praia angekommen bin. Ich habe nicht einmal auf meinen Koffer gewartet. Ich bin zu Zé ins Taxi gestiegen und hab ihm gesagt ‚fahren wir, ich will endlich nach Tarrafal‘. Ich bin spät nachts in Tarrafal angekommen. Habe an die Tür meiner Mutter geklopft, mit Sehnsucht nach euch Allen.

Ich bin früh aufgewacht und bin sofort durchs ganze Dorf gelaufen damit alle sehen, dass ich nicht in Portugal abgehauen bin. Und zwar nicht deshalb nicht weil ich nicht die Möglichkeit dazu gehabt hätte, es wäre leicht gewesen, aber deshalb nicht weil ich den Namen ‚Batukaderas Delta Cultura‘ nicht kaputt machen wollte, weil ich den Namen ‚Zentrum‘ (*Kinder- und Jugendzentrum*) nicht kaputt machen wollte. Wir haben schon viel Erfolg gehabt und der bedeutet mir was. Vielen Dank Delta Cultura.

**Tchucuna:**

Ruana sag was. Weil du hast viel zu sagen. Schliesslich hast du Tornu getanzt bis zum Umfallen.

**Ruana:**

Nein, es ist schon alles gesagt.

**Tchucuna:**

Ruana du musst aber was erzählen weil du Tornu getanzt hast bis dir deine Knöchel weh getan haben und weil du gegessen hast bis dir deine Wangen abgefallen sind. Du musst was sagen.

*Nachdem sich Ruana geweigert hat was zu sagen und Valeri weinen musste als sie was sagen wollte hat sich 'das Gespräch' verloren. Es wurde zwar noch lange erzählt und geblödel, die Aufzeichnungen dieses Treffens sollen aber an dieser Stelle enden.*